



Dorothea Brandt
Sopran

Die Sopranistin Dorothea Brandt hat im Jahr 2006 ihr Studium bei Prof. Yaron Windmüller an der HfM Saarbrücken abgeschlossen.

Während ihres Studiums nahm sie an Kursen teil bei Irwin Gage, Mira Zakai, Axel Bauni, Michael Wendeborg, sowie Ichiro Nakayama, Elaine Kidd und Karolin Gruber und sammelte bereits professionelle Erfahrungen auf der Opernbühne, in Liederabenden und Oratorien. Sie ist Stipendiatin der Studienstiftung des Deutschen Volkes und des Richard-Wagner-Verbandes. Sie erhielt einen Förderpreis des ZONTA-Club Saarbrücken und gewann 2005 den 1. Preis beim Walter-Giesecking Wettbewerb. Im Jahr 2006 war sie Finalistin im Wettbewerb "Schubert und Moderne" in Graz.

Zur Spielzeit 2006/2007 wurde sie als Anfängerin an den Wuppertaler Bühnen engagiert. Dort sang sie schon bald zahlreiche lyrische Partien, wie unter anderem Pamina, Norina oder Gretel.

Ihre besondere Liebe gilt dem Belcanto und der Neuen Musik. Neben der Operntätigkeit gibt sie zahlreiche Konzerte und Liederabende, z.B. im Rahmen der Biennale Venedig, in der Historischen Stadthalle Wuppertal, Sylt, München, Basel oder Nürnberg.

Sie arbeitete unter anderem mit Dirigenten wie Howard Arman, Jörg-Peter Weigle, Tonu Kaljuste, Erwin Ortner, Michel Plasson und Regisseuren wie Andrea Schwalbach, Aurelia Eggers, Georg Köhl, Jakob Peters-Messer, Georges Delnon. Im Jahr 2012 wurde sie von der Fachzeitschrift Opernwelt als Nachwuchssängerin nominiert.

Seit der Spielzeit 2014/15 arbeitet Sie freiberuflich als Sängerin und Gesangspädagogin, sowie als Singleiterin bei der Singpause.

Sie ist Stimmbildnerin und leitet die Kolibris Friedhofskirche bei der Mädchenkurrende Wuppertal und hat einen Lehrauftrag am Wuppertaler Standort der Musikhochschule Köln.